

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

Ennigerloh FRW

Bauvorhaben

**Feuer- und Rettungswache Ennigerloh
Westring / Zum Buddenbaum
59320 Ennigerloh**

Leistung (LV)

**04
Gerüstbauarbeiten**

Inhaltsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Spezifikation	3
		Maßnahmenbeschreibung	6
		Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination	7
		Anlagenverzeichnis	8
		ZTV - Gerüstbauarbeiten	9
01	Titel	Feuer- und Rettungswache	11
01.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen	11
01.02	Bereich	Stundenlohnarbeiten	12
		ZTV - Stundenlohnarbeiten	12
01.02.01	Abschnitt	Personal und Geräte	13
02	Titel	Feuerwache	14
02.01	Bereich	Fassadengerüst	14
03	Titel	Rettungswache	26
03.01	Bereich	Fassadengerüst	26
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	36

04 LV Gerüstbauarbeiten

Allgemeine Spezifikation

Allgemeine Spezifikation

Es gilt grundsätzlich die VOB/C in der derzeit gültigen Fassung.

Weiterhin gelten die "anerkannten Regeln der Technik", die regionalen und bundeseinheitlichen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften und die berufsgenossenschaftlichen Auflagen, sowie die Verarbeitungshinweise der Materialhersteller.

Im Rahmen der Umstellung der Europäischen Normungen DIN/ EN gelten die jeweils gültigen DIN-EN-Normen, sind übergangsweise beide Normungen gültig, so gilt die DIN.

Bei Widersprüchen in der Normenbezeichnung sind die vergleichbaren EN-Normen anzuwenden.

Nachfolgende abgekürzte Bezeichnungen bedeuten:

AN = Auftragnehmer / Bieter
AG = Auftraggeber
FW = Bauteil Feuerwache
RD = Bauteil Rettungswache
ÜT = Bauteil Übungsturm

Die Abgabe der Angebote soll neben der Urschrift auch als Bieterdatei im Format GAEB.84 erfolgen. Zum Import erhalten sie daher folgende GAEB-Datei:

- **FRWE LV 04 Gerüstbauarbeiten.X83**

Der Leistungsbeschreibung sind folgende Anlagen als PDF-Dokument beigelegt:

- **Siehe Anlagenverzeichnis**

Die Anlagen sind für diese Ausschreibung verbindlich und werden Vertragsbestandteil des Auftrags.

Bei Widersprüchen zwischen Leistungsbeschreibung und Anlagen, sowie bei Widersprüchen innerhalb der Leistungsbeschreibung gilt die jeweils höherwertige Anforderung.

Alle festgestellten Widersprüche sind vom AN im Rahmen der Vergabeverhandlung dokumentiert vorzulegen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden in keinem Falle Vertragsbestandteil.

Leistungsumfang

Wenn nicht anders beschrieben beinhalten alle Leistungen die fachgerechte Lieferung und Verarbeitung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. abladen und lagern auf der Baustelle, die zur Erreichung eines gebrauchsfertigen Zustands notwendig sind.

Werbung auf der Baustelle

Das Anbringen von Werbeträgern, mit Ausnahme der auf Baustellenfahrzeugen angebrachten Werbung, ist grundsätzlich nicht gestattet, bzw. nur nach erfolgter Abstimmung und Freigabe mit dem AG gestattet.

Schuttbeseitigung / Baustellenreinigung

Für die Dauer seiner Bauzeit stellt der Auftragnehmer auf seine Kosten in ausreichendem Maße Schuttcontainer und deren Entsorgung für seine Leistung zur Verfügung.

Die Aufstellung hat ausschließlich auf den Aufstellplätzen des AG zu erfolgen.

Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterial und dergleichen sind täglich zu beseitigen und in die vom AN bereitgestellten Container zu bringen. Alle im Zusammenhang mit den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle werden Eigentum des AN.

Am Wochenende ist die gesamte Baustelle besenrein zu verlassen. Die Objektüberwachung ist berechtigt, die Entsorgung auf Kosten der/des AN ausführen zu lassen, sofern diese/dieser einer einmaligen

04	LV	Gerüstbauarbeiten
Allgemeine Spezifikation		
schriftlichen Aufforderung nicht unverzüglich Folge leisten. Der Kostenschlüssel wird jeweils von der Objektüberwachung festgelegt. Beschreibung Baustrom und Bauwasser Baustrom- und Bauwasser wird auftraggeberseitig gestellt, die Einrichtung ist dem beigelegten Baustelleneinrichtungsplan, sowie dem Schema Baustrom zu entnehmen. Bevollmächtigter und Fachbauleiter Bei Baubeginn ist dem AG und der Objektüberwachung schriftlich mitzuteilen, wer von seiten des AN als verantwortlicher und zeichnungsberechtigter Bevollmächtigter (Bauführer, Fachbauleiter bzw. Ausführungsingenieur) eingesetzt ist. Der AN bestätigt mit seinem Angebot, dass er Unternehmer und Fachbauleiter im Sinne der BauO NRW ist. Die entsprechende Person ist namentlich bekannt zugeben. Der Bevollmächtigte hat während der Vertragsdauer und der Ausführung der Leistungen kurzfristig erreichbar zu sein. Er hat an allen Besprechungen teilzunehmen, zu denen der AG oder die Objektüberwachung einlädt. Er ist als Kontaktperson seiner Firma zur Entgegennahme von Anweisungen der Objektüberwachung und Auskunftserteilung verpflichtet. Ebenso ist der verantwortliche Baustellenleiter(in) (Polier, Obermonteur bzw. Vorarbeiter) zu benennen. Er muss der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Der AN ist verpflichtet, an jedem Arbeitstag Tagesberichte, aus denen Leistungen, Witterung, Belegschaftsstärke und Ausfallzeiten ersichtlich sind, zu führen und diese wöchentlich der Objektüberwachung zu übergeben. Baustelleneinrichtung Die notwendigen Lager- und Arbeitsplätze sowie Zufahrten sind im Einvernehmen mit der Bauüberwachung zu bestimmen. Das Gelände wird bauseits zur Verfügung gestellt. Das Unterhalten und Räumen der Flächen ist Sache des AN. Lagermöglichkeiten für Baumaterialien sowie Abstellplätze für Baustellenfahrzeuge sind ausreichend vorhanden. Die Einrichtung und Koordination der Baustelleneinrichtung ist Sache des AN und erfolgt auf Basis des beiliegenden Baustelleneinrichtungsplanes. Regeln zur Rechnungsstellung Abschlagszahlungen für Teilleistungen können frühestens dann gestellt werden, wenn die berechneten Leistungen entweder in sich abgeschlossen sind und/oder durch Folgegewerke weiterbearbeitet werden können. In sich abgeschlossen sind auch Leistungen die geschossweise oder bauteilweise erbracht wurden. Als Rechnungseingang gilt das Eingangsdatum der schriftlichen Rechnung bei der Stadt Ennigerloh. Bei Versand von digitalen Rechnungen oder E-Rechnungen gilt das entsprechende Datum des E-Mail-Versands bzw. der Übermittlung, zu den generellen Öffnungs- und Geschäftszeiten der Stadtverwaltung bzw. des Fachbereichs von Montag bis Freitag. Nicht jedoch am Wochenende oder im Zeitrahmen von gesetzlichen Feiertagen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen sowie im Zeitraum vom 24.12. bis 02.01. Die Angabe des entsprechenden Verteilerkreises folgt nach der Auftragsvergabe an den AN. Die einzelnen Abschlagsrechnungen (AR), bis hin zur Schlussrechnung (SR) sind stetig kumuliert aufzustellen und fortzuschreiben. Die Abrechnung der Leistung hat analog zum Auftrags-LV zu erfolgen, dabei sind Gliederung und Nummerierung der Leistungspositionen des Auftrags-LV zu verwenden. Bei der Leistungsbeschreibung in Rechnungen genügt der Kurztext, wenn sich inhaltlich auf die Urschrift/Auftrag bezogen wird. Alle Leistungen sind prüfbar zu dokumentieren, Aufmaße sind durch Aufmaßzeichnungen zu ergänzen,		

04	LV	Gerüstbauarbeiten
----	----	-------------------

Allgemeine Spezifikation

Aufzählungen und Zahlenkolonnen sind mit Beginn und Folgerichtung zu kennzeichnen. Bei mehreren Abschlagszahlungen mit kumulativer Abrechnung sind in der Rechnung die Positionen mit Zuwachs besonders zu kennzeichnen. Aufmaße und Nachweise sind bezogen auf die jeweilige Rechnung zu beziehen und zu kennzeichnen. Prüfbemerkungen und Rechnungskorrekturen sind in die Folgerechnungen einzupflegen.

Planunterlagen / Vervielfältigung

Nach Beauftragung stellt der Auftraggeber (AG) dem Auftragnehmer (AN) sämtliche für die Ausführung der beauftragten Leistungen erforderlichen Planunterlagen in der jeweils aktuellsten Fassung im PDF-Format zur Verfügung. Die Bereitstellung erfolgt über einen Planserver oder, sofern erforderlich, per E-Mail. Die Planunterlagen können Formate bis DIN A0 sowie Überlängen bis maximal 1900 mm umfassen.

Die Anfertigung von Ausdrucken, Plots und Vervielfältigungen der Planunterlagen – auch bei Planfortschreibungen – obliegt ausschließlich dem AN und ist in dessen Leistungsumfang enthalten. Die Übergabe von Werkplanungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen an den AG erfolgt ebenfalls ausschließlich digital im PDF-Format. Dies gilt auch für den Datenaustausch und das Hochladen sämtlicher Unterlagen durch den AN auf den vereinbarten Planserver.

Für die Benennung, Strukturierung und Archivierung der digitalen Unterlagen sind die vom AG vorgegebenen Konventionen verbindlich einzuhalten.

Gilt auch für Datenaustausch inkl. hochladen der Unterlagen durch AN.

Lärmschutz

Während der Bauphase sind die Immissionsrichtwerte der "Allgem. Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschemissionen" vom 19.08.1970 einzuhalten.

Zu beachten ist, dass hier als Nachtzeit die Zeit zwischen 20.00 Uhr und 07.00 Uhr gilt.

Die Bestimmungen über Lärmschutz auf Baustellen gemäß AVV Baulärm sind strikt einzuhalten.

Alle eingesetzten Geräte müssen geräuscharm sein und dürfen innerhalb der Gebäude nur elektrisch betrieben werden. Ansonsten gilt BImSchG

Sicherheit

Besonders wird hiermit auf die Einhaltung der Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach UVV-Vorschriften und den behördlichen Bestimmungen sowie auf die Herstellung und Vorhaltung der Gerüste sowie der Abdeckungen und Umwehrungen von Öffnungen nach VOB/C, desgleichen auf die Einhaltung der Vorschriften zum aktiven und passiven Brandschutz hingewiesen.

Bauzeiten / Arbeitseinsatz

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass die Terminvorgaben in den Verdingungsunterlagen unbedingt eingehalten werden müssen. Sollte durch die Terminvorgabe die normale Wochenarbeitszeit nicht ausreichend sein, muss der AN dafür Sorge tragen, dass durch Überstunden und evtl. Nachtschicht und Sonntagsarbeit die Termine eingehalten werden. Die hierfür zusätzlich anfallenden Kosten werden nicht besonders vergütet und sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Abnahmen / Bescheinigungen

Alle zur Erbringung der Leistungen notwendigen Abnahmen und dergleichen hat der AN rechtzeitig bei den zuständigen Behörden, der Objektüberwachung etc. zu beantragen.

Die Leistungen des AN sind umfassend zu dokumentieren.

Spätestens mit der Schlussrechnung sind alle notwendigen Nachweise und Dokumentationen kostenlos auszuhändigen. Auf erste Anforderung durch die Objektüberwachung sind diese Nachweise unverzüglich auch im Einzelfall sofort zu erbringen.

Die fiktive Abnahme wird ausgeschlossen, der AG verlangt immer die förmliche Abnahme.

Funktionsgarantie

04 LV Gerüstbauarbeiten

Allgemeine Spezifikation

Mit dem Einsetzen der Angebotspreise übernimmt der Bieter die volle Gewähr für die einwandfreie Funktion und das sinnvolle funktionelle Zusammenspiel aller Einzelleistungen.

Alle dem AN in Erfüllung der vorgenannten Punkte entstehenden Kosten / Aufwendungen sind mit den im LV eingetragenen Preisen / Vergütungen abgegolten.

Maßnahmenbeschreibung

Grundstücksbeschreibung / Lage und Erschließung

Das Baugrundstück befindet sich auf dem Flurstück 109, Flur 34, Gemarkung Ennigerloh. Die Fläche war bislang eine Wiese (landwirtschaftliche Nutzfläche) und ist laut B-Plan Nr. 57 "Feuerwehrhaus Ennigerloh-Mitte" als Fläche für den Gemeinbedarf – Feuerwehr gekennzeichnet.

Die zu bebauende Fläche befindet sich an der Straße „Zum Buddenbaum“ zwischen „Bergstraße“ und „B 475“ in 59320 Ennigerloh. Die Gesamtgröße des Grundstücks beträgt ca. 7.345 m².

Anschrift des Baugrundstücks:

Bergstraße 2

59320 Ennigerloh

Erschlossen wird das Gelände über eine Zu- und Ausfahrt an die öffentliche Straße (Bergstraße), unmittelbar an der Kreuzung „Zum Buddenbaum“.

Der geplante Neubau wird als nicht unterkellertes Gebäuderiegel mit zwei Geschossen (Erdgeschoss und Obergeschoss) errichtet, welcher Feuer- und Rettungswache beherbergt. Beide Nutzungseinheiten sind in einem Gebäude vereint, funktional jedoch voneinander getrennt. Dies liegt sowohl an der Nutzung und unterschiedlichen hygienischen Anforderungen, wie auch an separaten Bauherren und Trägern. Der Kreis Warendorf wird später wirtschaftlicher Eigentümer der Rettungswache und die Stadt Ennigerloh ist Eigentümer der Feuerwache und Gesamtbauherr für den Neubau.

Kennzahlen zum Bauvorhaben

- Feuerwache inkl. Übungsturm -

- Die Bruttogeschossfläche der FW beträgt ca. 2.491,97 m² (2.572,97 m² inkl. Übungsturm).

- Rettungswache -

- Die Bruttogeschossfläche des RD beträgt ca. 1.072,28 m².

Der Brutto-Rauminhalt der Feuer- und Rettungswache beträgt insgesamt ca. 12.935,04 m³.

Baugrundgutachten

Eine Baugrundvoruntersuchung wurde im Zuge der bauherrenseitigen Prüfung der grundsätzlichen Grundstückseignung durchgeführt. Mit dem Fortschreiten der Planung wurden mehrere Ergänzungen zum Baugrundgutachten erstellt.

Gebäudeplanung

- Feuerwache inkl. Übungsturm -

Der Gebäudeteil der Feuerwache, bestehend aus der eingeschossigen Fahrzeughalle mit Waschhalle sowie seitlich angeordnetem Lager- und Werkstattbereich und dem zweigeschossigen Gebäudeteil, in welchem sich die feuerwehrspezifischen Werkstätten, die Funkzentrale und die Sozialbereiche mit Umkleiden, Verwaltungs- und Ausbildungsbereich befinden.

Zu Übungszwecken wird ein Feuerwehrübungsturm angrenzend an die Hoffläche der Fahrzeughalle errichtet.

04	LV	Gerüstbauarbeiten
Maßnahmenbeschreibung		
- Rettungswache - Der Gebäudeteil der Rettungswache, bestehend aus der eingeschossigen Fahrzeughalle sowie seitlich angeordnetem Lager- und Werkstattbereich und dem zweigeschossigen Gebäudeteil, in welchem sich die spezifischen Räumlichkeiten und die Sozialbereiche mit Umkleiden, Ruhe- und Aufenthaltsräume und Verwaltungsbereich befinden. Gebäudeabmessungen: zweigeschossiger Gebäudeteil: Länge: ca. 85,26 m Breite: ca. 13,79 m Höhe: ca. 9,00 m eingeschossige Fahrzeug.-Lager.-Wasch.-Werkhalle: Länge: ca. 85,26 m Breite: ca. 13,37 m Höhe: ca. 7,14 m Baukonstruktion: - Feuer- und Rettungswache - Sowohl die Fahrzeughallen als auch das Hauptgebäude werden in Massivbauweise errichtet. Die Gründung des Gebäudes wird als Flachgründung mit Einzel- und Streifenfundamente vorgesehen. Tragende Außen- und Innenwände werden mit einem KS-Mauerstein, sowie in Stahlbetonbauweise hergestellt. Zwischen den eingeschossigen Fahrzeughallen und dem zweigeschossigen Hauptgebäude wird eine Doppelwandkonstruktion mit Kerndämmung vorgesehen. Beide Baukörper erhalten aus Gründen der Nachhaltigkeit und der städtebaulichen Bedeutung des Bauvorhabens eine hinterlüftete Vorsatzschale aus Klinker und Holz. Die Bodenplatte und die Geschossdecken sind aus Stahlbeton. In Teilbereichen kommen Stahlbeton-Unter- oder Überzüge zum Einsatz. Geschosstreppen werden als Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Den Abschluss des Hauptgebäudes bildet das Stahlbeton-Flachdach, welches eine Gefälledämmung erhält. Das Dach der Fahrzeughallen erhält eine Trapezdachkonstruktionen auf Stahlbetonbindern. - Übungsturm - Der ca. 14 m hohe Übungsturm erfolgt ebenfalls in Massivbauweise. Eine Stahlbetonkonstruktion in Sichtbetonqualität Klasse 3 nach DAfStb Merkblatt umhüllt die Treppenanlage und bildet die Tragkonstruktion. Die Treppenanlage ist als Stahlbetonkonstruktion geplant. Die Ostfassade wird teilweise mit einer Holzverkleidung, analog der Fassade des Hauptgebäudes, versehen. In dieser Verkleidung wird der Schriftzug dargestellt. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination Die Baustelle wird von einem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator betreut. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Plan. Dieser wird Vertragsbestandteil und ist vom AN bei seiner Arbeitsvorbereitung zu beachten. Dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator sind die von ihm im Rahmen der Selbstauskunft abgefragten Informationen zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft auch die vom AN erstellten Gefährdungsbeurteilungen gem. Arbeitsschutzgesetz, soweit sie vom Koordinator abgefragt werden. Befähigungsnachweise sind auf Verlangen dem Koordinator vorzulegen.		

04	LV	Gerüstbauarbeiten
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination		
Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes sind einzuhalten. Baustellenstillstände aufgrund von Verletzungen des Arbeitszeitgesetzes gehen zu Lasten des AN. Vor Aufnahme der Tätigkeit muss der AN nachweisen, dass er alle auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter unterwiesen hat.		
Anlagenverzeichnis		
<u>Lageplan</u>		
0002	Konzeption Baustelleneinrichtung	
<u>Grundrisse</u>		
0300	Gründung Gesamtplan	
0301	Erdgeschoss Gesamtplan | Rohbau	
0302	Obergeschoss Gesamtplan | Rohbau	
0303	Dachaufsicht Gesamtplan	
0400	Gründung Teil 1	
0401	Gründung Teil 2	
0402	Erdgeschoss Teil 1 | Rohbau	
0403	Erdgeschoss Teil 2 | Rohbau	
0404	Obergeschoss Teil 1 | Rohbau	
0405	Obergeschoss Teil 2 | Rohbau	
0406	Dachaufsicht Teil 1	
0407	Dachaufsicht Teil 2	
0412	Übungsturm Grundrisse	
<u>Schnitte</u>		
0700	Schnitt A-A Teil 1	
0701	Schnitt A-A Teil 2	
0702	Schnitt B-B, Schnitt C-C	
0703	Schnitt D-D Teil 1	
0704	Schnitt D-D Teil 2	
0705	Schnitt E-E	
0706	Übungsturm Schnitte	
<u>Ansichten</u>		
0900	Ansicht Süd-West Teil 1	
0901	Ansicht Süd-West Teil 2	
0902	Ansicht Nord-Ost Teil 1	
0903	Ansicht Nord-Ost Teil 2	
0904	Ansicht Süd-Ost, Ansicht Nord-West	
0905	Übungsturm Ansichten	
<u>Details</u>		
3000	Sockel Klinker	
3001	Sockel Holz	
3002	Sockel Metall	
3003	Doppelwand Sockel	
3004	Attika Klinker Fahrzeughalle	
3005	Attika Holz Fahrzeughalle	
3006	Attika Holz Sozialtrakt	
3010	Treppenhaus FW	
3011	Treppenhaus RD	

04	LV	Gerüstbauarbeiten
Anlagenverzeichnis		
3012	Sockel Übungsturm	
3013	Attika Übungsturm	
4000	Fassadenschnitt 1	
4001	Fassadenschnitt 2	
4004	Fassadenschnitt 3	
Gerüstbauarbeiten - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Diese zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen beziehen sich auf die Gesamtbaumaßnahme und gelten somit für die Umsetzung der im Leistungsverzeichnis genannten Titel der Feuerwache und der Rettungswache.		
Angaben zur Ausführung Allgemeines Pro Gerüstseite soll ein Montagepunkt für einen Schwenkarmaufzug angegeben werden. Das Gerüst ist an diesem Punkt zusätzlich zu verstreben und mit der Wand zu verankern. Die Verankerung ist im Vorfeld mit der Objektüberwachung abzustimmen, da Teilbereiche des Fassadengerüsts als freistehendes Arbeitsgerüst errichtet werden.		
Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten.		
Werden Gerüste auf wasserführenden Flächen wie Vordächer, Dachterrassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Im Zweifel ist die Objektüberwachung zu informieren.		
Das Verkleiden von Gerüsten mit Folie kann von der Objektüberwachung geschossweise verlangt werden, um bei ungünstigen Verhältnissen eine Kaminwirkung auszuschließen.		
Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden.		
Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.		
Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln. Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers, sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen. Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes (geputzte Fassade, WDVS, Fassade mit Thermohaut geputzt, Ziegelsichtmauerwerk, Betonsichtflächen, Metallfassaden, Fassadenverkleidungen sonstiger Art etc.) abgestimmt ist.		
Beim Abrüsten an der Fassade entstehende Beschädigungen sind zu beseitigen oder über den Unternehmer für die Fassadengestaltung in eigener Regie und auf eigene Kosten ausbessern zu lassen. Werden die Schäden, sofern sie gering sind, selbst beseitigt, kann der Auftragnehmer das dazu benötigte Material in Kleinmengen über die Objektüberwachung anfordern. In jedem Fall sind die Beschädigungen der Objektüberwachung anzuzeigen.		
Aussparungen und Ankerlöcher für die Gerüstverankerung werden im Zuge des Gerüstabbaus durch den Auftragnehmer der Fassadenbekleidung geschlossen. Dazu ist rechtzeitig der Abbautermin mit der Objektüberwachung und dem Auftragnehmer der Fassadenbekleidung abzustimmen.		
Sonstige Angaben		

04	LV	Gerüstbauarbeiten
ZTV - Gerüstbauarbeiten		
Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Bei Abweichungen des Regelaufbaues entsprechend der Zulassungen, dem Produkthandbuch und der Aufbau- und Verwendungsanleitung der Gerüstersteller ist eine statische Berechnung für diesen Einzelfall zu erstellen. In jedem Falle ist die Eignung des Gerüsts durch den Hersteller nachzuweisen. Mitgeltende Normen und Regeln Allgemeines Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. DIN EN 12810-1 Produktnorm für Fassadengerüste aus vorgefertigten Bauteilen (Systemgerüste) DIN EN 12811-1 Norm für temporäre Konstruktionen (Temporary Works Equipment) DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste DIN EN 280 Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Berechnung - Standsicherheit - Bau - Sicherheit - Prüfungen DIN EN 13374 Temporäre Seitenschutzsysteme - Produktfestlegungen – Prüfverfahren DIN EN 13411-5 Endverbindungen für Drahtseile aus Stahldraht - Sicherheit - Teil 5: Drahtseilklemmen mit U-förmigem Klemmbügel DIN EN 13414-1 Anschlagseile aus Stahldrahtseilen - Sicherheit - Teil 1: Anschlagseile für allgemeine Hebezwecke DIN VDE 0682-742 Hubarbeitsbühnen zum Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen bis AC 1000 V und DC 1500 V ISO 18893 Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Sicherheitsgrundlagen, Prüfung, Wartung und Betrieb DGUV Information 201-011 Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (bisher: BGI 663)		

04	LV	Gerüstbauarbeiten
ZTV - Gerüstbauarbeiten		
DGUV Information 201-026		
Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (bisher: BGI 825)		
DGUV Regel 101-011 Einsatz von Schutznetzen (Sicherheitsnetzen) Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (bisher BGR/GUV-R 179)		
01 Titel Feuer- und Rettungswache		
01.01 Bereich Vorbereitende Maßnahmen		
01.01.1	Gerüststatik und Gerüstplan Pauschale für das Erstellen der erforderlichen statischen Nachweise zur Montage des Gerüsts, der erforderlichen Abstützungen, Aussteifungen und Verbindungsmittel, inkl. aller erforderlichen Ausführungszeichnungen sowie eines Gerüstplans. Der Wandaufbau des zweigeschossigen Gebäudes gliedert sich in folgende Konstruktionen: 1. Klinkerfassade, Fassadenbekleidung 370 mm, Gesamtwandaufbau 620 mm, Aufbau wie folgt: - Klinkerfassade, 115 mm - Luftschicht, 35 mm - Wärmedämmung mit Unterkonstruktion, 220 mm - Stahlbetonwand, 250 mm 2. Holzfassade, Fassadenbekleidung 370 mm, Gesamtwandaufbau 620 mm, Aufbau wie folgt: - Holzfassade, 25 mm - Konterlattung, 28 mm - Lattung, 40 mm - Luftschicht, 55 mm, Gesamt-Luftschicht = 125 mm - Wärmedämmung mit Unterkonstruktion, 220 mm - Stahlbetonwand, 250 mm 3. Metallfassade, Fassadenbekleidung 275 mm, Gesamtwandaufbau 525 mm, Aufbau wie folgt: - Metallfassade, 3 mm - Unterkonstruktion Metallfassade, 92 mm - Wärmedämmung mit Unterkonstruktion, 180 mm - Stahlbetonwand, 250 mm	
- Fortsetzung auf nächster Seite -		
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
01	Titel	Feuer- und Rettungswache		
01.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Das Gerüst ist in Teilbereichen als freistehendes Fassadengerüst auszubilden ohne Verankerungen am Gebäude, die eine Ausführung der Fassadenarbeiten behindern könnten.	1 psch		GP
01.01.2	Protokoll der Gerüstverankerung Protokoll der Gerüstverankerungen für nachfolgend beschriebenes Gerüst erstellen, Protokoll gemäß DGUV-Information 201-011.	1 psch		GP
01.01.3	Verankerungsplan für Fassadengerüst Verankerungsplan für Fassadengerüst erstellen. Gerüstart: Arbeitsgerüst für Fassadenarbeiten Untergrund: Stahlbeton, 250 mm	1 psch		GP
01.01.4	Gerüstkontrollgang Ausführen eines monatlichen Gerüstkontrollganges einschl. Beheben kleinerer Mängel wie z.B. Wiedereinhängen des Seitenschutzes etc. über die komplette Standzeit des Gerüsts.	1 psch		GP
Summe Bereich 01.01		Vorbereitende Maßnahmen, Netto:		
01.02 Bereich Stundenlohnarbeiten				
Stundenlohnarbeiten				
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen -				
Diese zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen beziehen sich auf die Gesamtbaumaßnahme und gelten somit für die Umsetzung der im Leistungsverzeichnis genannten Titel der Feuerwache und der Rettungswache.				
Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggeber bzw. der Objektüberwachung ausgeführt werden.				
Die Nachweise über Zusatzarbeiten sind wöchentlich der Objektüberwachung zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die nachstehend aufgeführten Stunden sind vorgesehen für die Ausführung von unvorhersehbaren Arbeiten. Sie dienen nicht zur Erfüllung von Leistungen, die bereits mit dem Einheitspreis der LV-Position(-en) abgegolten sind oder damit in Zusammenhang stehen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten
01	Titel	Feuer- und Rettungswache
ZTV - Stundenlohnarbeiten		
Die Vergütung erfolgt nach dem Einheitspreis nachstehender Position(-en) und den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden auf der Baustelle. Überstundenzuschläge werden nur anerkannt, wenn diese ausdrücklich gefordert wurden. Gesonderte Stundenlohnarbeiten sind auf getrennten Stundenzetteln zu belegen. Aus diesen Belegen müssen folgende Angaben ersichtlich sein: • Datum • Uhrzeit über Arbeitsbeginn und -ende • Name und Qualifikation des Montagepersonals • Art der durchgeführten Arbeiten • Dabei verbrauchtes Material • Anordnende Stelle • Beschreibung Die Verrechnungssätze verstehen sich einschließlich: • Unternehmerzuschlag • Sozialkassenbeitrag • Vermögensbildung • Lohnnebenkosten • Anfahrtkosten • Auslösung • Zulagen etc. Für die Abrechnung von Materialien, die bei der Ausführung von Stundenlohnarbeiten verarbeitet werden, ist der Materialanteil des Einheitspreises des Leistungsverzeichnisses zugrunde zu legen.		
01.02.01 Abschnitt Personal und Geräte		
01.02.01.1	Stundensatz, Gerüstbau-Monteur	
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Gerüstbau-Monteur	
	20 h	EP GP
01.02.01.2	Stundensatz, Gerüstbau-Werker	
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Gerüstbau-Werker	
	15 h	EP GP
01.02.01.3	Stundensatz, Gerüstbau-Helfer	
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Gerüstbau-Helfer	
	15 h	EP GP
01.02.01.4	Zusätzliche An- und Abfahrt	
	Für diverse Umbau- und Abbauarbeiten der Gerüste, Belagsverbreiterungen und Innengeländer sind nach Absprache mit der Objektüberwachung und nach Bauabschnitten zusätzliche An- und Abfahrten durchzuführen.	
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
01	Titel	Feuer- und Rettungswache		
01.02	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Inkl. Fahrtkosten und Stundenlohnanteile.			
	Montagearbeiten ab einer einzurüstenden Gesamtläche von 250 m² werden mit den Hauptpositionen abgegolten und zählen nicht als zusätzliche An- & Abfahrten.			
		10 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.01			Personal und Geräte, Netto:	.....
Summe Bereich 01.02			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
Summe Titel 01			Feuer- und Rettungswache, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02 Titel Feuerwache				
02.01 Bereich Fassadengerüst				
02.01.1	Arbeitsgerüst als Fassadengerüst, LK4, W09			
	Liefern, aufbauen und abbauen eines verankerten Arbeits- und Schutzgerüsts als Fassadengerüst für Rohbau- und Fassadenarbeiten, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1, sowie Innenliegenden Rückenschutz nach DIN 4420 Teil 1 (ergänzend DIN EN 12811-1).			
	Einsatzbereich zur Ausführung der Rohbau- und Dachdeckerarbeiten sowie von Klinkermauerwerk; Gerüst so ausbilden, dass Fassadenarbeiten ohne Einschränkung möglich sind.			
	Gerüstaufbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten.			
	Gerüstaufstellung erfolgt auf verdichteter Schotterfläche. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Setzungen sind während der Standzeit zu überwachen; erforderliches Nachspindeln/Nivellieren ist in der Grundeinsatzzeit enthalten. Sämtliche Einzel- und Kleinteile, die für die ordnungsgemäße Errichtung notwendig benötigt werden, sind mit einzukalkulieren. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Die Gerüstverankerung ist mit Ringösen o.glw. geeignet für die Montage einer vorgehängten Fassade (d= 275 bis 370 mm) herzustellen, inkl. sämtlicher notwendiger Zusatzdiagonalen. Gerüstverankerung nach Verankerungsplan des Auftragnehmers; Anordnung und Ausführung so, dass Klinker- und Fassadenoberflächen möglichst geschont werden. Ankerpunkte abstimmen und fachgerechtes Verschließen der Ankerstellen nach Rückbau ist einzukalkulieren. Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 9,00 m über OK Gelände Höhenklasse: H2 Lastklasse: 4 (bis 3 kN/m²) Breitenklasse: W09 Aufbaudicke Fassade: 275 bis 370 mm Standfläche: eben, normal belastbar, nicht befestigt Zugang: mit Leitergang (LG) und Treppentürmen (Treppentürme in gesonderter Pos.) Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			Übertrag:
		455 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.2	Arbeitsgerüst vorhalten Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je m² / Woche Verlängerung 20.020 m²/Wo EP GP			
02.01.3	Freistehendes Arbeitsgerüst als Fassadengerüst, LK3, W06 Liefern, aufbauen und abbauen eines freistehenden Arbeits- und Schutzgerüsts als Fassadengerüst für Rohbau- und Fassadenarbeiten, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1, sowie Innenliegenden Rückenschutz nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1. Einsatzbereich zur Ausführung der Rohbau- und Dachdeckerarbeiten sowie von Montagearbeiten an einer späteren Vorhangfassade; Gerüst so ausbilden, dass Fassadenarbeiten ohne Einschränkung möglich sind. Gerüstaufbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten. Gerüstaufstellung erfolgt auf verdichteter Schotterfläche. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Setzungen sind während der Standzeit zu überwachen; erforderliches Nachspindeln/Nivellieren ist in der Grundeinsatzzeit enthalten. Die Gerüstkonstruktion ist als freistehendes Gerüst herzustellen unter besonderer Berücksichtigung der Standsicherheit nach statischen Erfordernissen, ggf. über zusätzliche Horizontal- und Vertikaldiagonalen sowie über eine horizontale Gerüstverbreiterung. Inkl. aller erforderlichen Zusatzmaßnahmen zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit, Standsicherheit und Verkehrssicherheit während der gesamten Standzeit. Sämtliche Einzel-, Klein- und Verbindungsteile, einschließlich Kupplungen, Rohre, Diagonalen, Geländer, Beläge sowie aller weiteren Bauteile, die für die standsichere, fachgerechte und normkonforme Errichtung der freistehenden Konstruktion erforderlich sind, sind vollständig einzukalkulieren.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Standsicherheit ist herzustellen durch: • kraftschlüssige Verbindung der Gerüstbauteile mittels Kupplungen und/oder Rohr-Kupplung-Konstruktionen • Setzen von Erdankern und/oder Ballastierung gemäß statischer Erfordernisse und Herstellervorgaben Eine Wandverankerung ist nicht möglich und nicht vorgesehen. Der AN hat vor Montage einen Aufbau-/Abstütz-/Ballastierungsplan inkl. maximaler Stiel-/Fußpunktlasten sowie der daraus resultierenden Anforderungen an den Untergrund vorzulegen. Erdanker / Ballastierung (falls vorgesehen): Sofern Erdanker eingesetzt werden, sind Typ, Einbindetiefe und Auszieh Widerstand nachzuweisen; Lage/Anzahl gemäß Plan zu dokumentieren. Ballastierung (Lieferung, Einbau, Rückbau) ist vollständig einzukalkulieren; Ballast darf Verkehrs-/Fluchtwege nicht beeinträchtigen. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 9,00 m über OK Gelände Höhenklasse: H2 Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²) Breitenklasse: W06 Aufbaudicke Fassade: 275 bis 370 mm Standfläche: eben, normal belastbar, nicht befestigt Zugang: mit Leitergang (LG) und Treppentürmen (Treppentürme in gesonderter Pos.) Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		1.080 m²	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.4	Freistehendes Arbeitsgerüst vorhalten Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je m² / Woche Verlängerung 47.520 m²/Wo EP GP			
02.01.5	Arbeitsgerüst als Fassadengerüst Übungsturm, LK3, W06 Liefern, aufbauen und abbauen eines verankerten Arbeits- und Schutzgerüsts als Fassadengerüst des Übungsturms für Rohbau- und Fassadenarbeiten, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1, sowie Innenliegenden Rückenschutz nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1. Einsatzbereich zur Ausführung der Rohbau- und Dachdeckerarbeiten; Gerüst so ausbilden, dass Fassadenarbeiten ohne Einschränkung möglich sind. Gerüstaufbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten. Gerüstaufstellung erfolgt auf verdichteter Schotterfläche. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Setzungen sind während der Standzeit zu überwachen; erforderliches Nachspindeln/Nivellieren ist in der Grundeinsatzzeit enthalten. Sämtliche Einzel- und Kleinteile, die für die ordnungsgemäße Errichtung notwendig benötigt werden, sind mit einzukalkulieren. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Gerüstverankerung nach Verankerungsplan des Auftragnehmers; Anordnung und Ausführung so, dass Fassadenoberflächen möglichst geschont werden. Ankerpunkte abstimmen und fachgerechtes Verschließen der Ankerstellen nach Rückbau ist einzukalkulieren.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge			
	Höhe der Einrüstung: bis 15,00 m über OK Gelände			
	Höhenklasse: H2			
	Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²)			
	Breitenklasse: W06			
	Standfläche: eben, normal belastbar, nicht befestigt			
	Zugang: mit Leitergang (LG) und Treppentürmen (Treppentürme in gesonderter Pos.)			
	Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		390 m²	EP	GP
02.01.6	Arbeitsgerüst Übungsturm vorhalten			
	Gerüst Übungsturm der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten.			
	Gebrauchsüberlassung: bis 12 Wochen			
	Abrechnung je m² / Woche Verlängerung			
		4.680 m²/Wo	EP	GP
02.01.7	Fanggerüst, oberste Gerüstlage			
	Fanggerüst als Rückenschutz auf der obersten Gerüstlage für zuvor beschriebenes Fassadengerüst liefern, einbauen und abbauen, gemäß DIN 4420-1 mit Schutzwand aus Netzen.			
	Auffangfläche: max. 2,00 m unter Absturzkante			
	Breite Fanglage: mind. 0,90 m ab Absturzkante			
	Neigung Dachfläche: Flachdach			
	Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
	Abrechnung erfolgt nach laufendem Meter Fanglage entlang der Dachkante.			
		220 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.8	Fanggerüst vorhalten Fanggerüst der vorgenannten Pos. über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je m ² / Woche Verlängerung 9.680 m²/Wo EP GP			
02.01.9	Standgerüste versetzen Standgerüste versetzen. Standgerüst der vorbeschriebenen Position nach Anweisung der Objektüberwachung innerhalb des Baugeländes umsetzen. 250 m² EP GP			
02.01.10	Überbrückung einbauen Überbrückung von Durchfahrten vor Toren, Eingängen, nicht tragfähigen Bauteilen, Treppen u. dgl. in der Gerüstkonstruktion liefern und einbauen. In die Position sind pro Öffnung 2 Gitterträger einzurechnen. Überbrückungsbreite: bis 4,00 m Breitenklasse: W09 Lastklasse: 4 (bis 3 kN/m ²) Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) 50 m EP GP			
02.01.11	Überbrückung vorhalten Überbrückung von Durchfahrten u. dgl. der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je m / Woche Verlängerung 2.200 m²/Wo EP GP			
02.01.12	Treppenturm Treppenturm gemäß DIN EN 12811-1, einläufig, vorgebaut vor Fassadengerüst, inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer, mit mehreren Podesten entsprechend den Etagenhöhen und Verankerung am Gerüst.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Laufbreite: 0,75 bis 1,00 m Lastklasse: 4 Grundfläche: 2,50 x 2,50 m Höhe: bis 9,00 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) Festlegung der Standorte vor Ort in Abstimmung mit der Objektüberwachung.			
		3 St	EP	GP
02.01.13	Treppenturm vorhalten Treppenturm der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je Stück / Woche Verlängerung.			
		132 St/Wo	EP	GP
02.01.14	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 30 cm Gerüstverbreiterung | Konsolen an Gerüstinnenseite für zuvor beschriebene Standgerüste, höhenverstell- und nachträglich separat herausnehmbar für Fassadenarbeiten, längenorientiert. Lastklasse wie Hauptposition. Der Rückbau Zug um Zug für die Fassadenarbeiten ist einzukalkulieren. Konsolbreite: 30 cm Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		60 m	EP	GP
02.01.15	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 30 cm vorhalten Gerüstverbreiterung | Konsolen der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 32 Wochen Abrechnung je m / Woche Verlängerung			
		1.920 m/Wo	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.16	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 60 cm Gerüstverbreiterung | Konsolen an Gerüstinnenseite für zuvor beschriebene Standgerüste, höhenverstell- und nachträglich separat herausnehmbar für Fassadenarbeiten, längenorientiert. Lastklasse wie Hauptposition. Der Rückbau Zug um Zug für die Fassadenarbeiten ist einzukalkulieren. Konsolbreite: 60 cm Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	775 m	EP	GP
02.01.17	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 60 cm vorhalten Gerüstverbreiterung | Konsolen der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 32 Wochen Abrechnung je m / Woche Verlängerung	24.800 m/Wo	EP	GP
02.01.18	Attika-Überstieg Attikaüberstiegs vom Treppenturm auf das Dach zur sicheren Begehung. Ausführung gemäß DIN EN 12811 sowie den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Der Attikaüberstieg umfasst: • standsichere Überstiegskonstruktion vom Podest des Treppenturms auf das Dach • beidseitiges Schutzgeländer (Handlauf, Zwischenholm, Bordbrett) • rutschhemmende Beläge erforderliche Sicherungen und Anpassungen an die Attika. Attikahöhe: bis 1,50 m	3 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.19	Attika-Überstieg vorhalten Attika-Überstieg der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je Stück / Woche Verlängerung 132 St/Wo EP GP			
02.01.20	Freistehendes Arbeitsgerüst in Fahrzeughalle Liefern, aufbauen und abbauen eines freistehenden Arbeits- und Schutzgerüsts im Inneren der Fahrzeughalle, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1. Gerüstauf- und Abbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten. Gerüstaufstellung erfolgt auf Stahlbeton-Bodenplatten mit Gefälle von 1,0 bis 3,0 %. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Die Gerüstkonstruktion ist als freistehendes Gerüst herzustellen unter besonderer Berücksichtigung der Standsicherheit nach statischen Erfordernissen, ggf. über zusätzliche Horizontal- und Vertikaldiagonalen sowie über eine horizontale Gerüstverbreiterung. Inkl. aller erforderlichen Zusatzmaßnahmen zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit, Standsicherheit und Verkehrssicherheit während der gesamten Standzeit. Sämtliche Einzel-, Klein- und Verbindungsteile, einschließlich Kupplungen, Rohre, Diagonalen, Geländer, Beläge sowie aller weiteren Bauteile, die für die standsichere, fachgerechte und normkonforme Errichtung der freistehenden Konstruktion erforderlich sind, sind vollständig einzukalkulieren. Die Standsicherheit ist herzustellen durch: • kraftschlüssige Verbindung der Gerüstbauteile mittels Kupplungen und/oder Rohr-Kupplung-Konstruktionen • Setzen von Erdankern und/oder Ballastierung gemäß statischer Erfordernisse und Herstellervorgaben Eine Wandverankerung ist nicht möglich und nicht vorgesehen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Der AN hat vor Montage einen Aufbau-/Abstütz-/Ballastierungsplan inkl. maximaler Stiel-/Fußpunktlasten sowie der daraus resultierenden Anforderungen an den Untergrund vorzulegen. Ballastierung (falls vorgesehen): Ballastierung (Lieferung, Einbau, Rückbau) ist vollständig einzukalkulieren; Ballast darf Verkehrs-/Fluchtwege nicht beeinträchtigen. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 3,50 m über OK Bodenplatte Höhenklasse: H2 Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²) Breitenklasse: W06 Zugang: mit Leitergang (LG) und Treppentürmen (Treppentürme in gesonderter Pos.) Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			Übertrag:
		635 m²	EP	GP
02.01.21	Freistehendes Arbeitsgerüst in Fahrzeughalle vorhalten Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 20 Wochen Abrechnung je m² / Woche Verlängerung			
		12.700 m²/Wo	EP	GP
02.01.22	Erschwerniszulage für An- und Abtransport Erschwerniszuschlag für Gerüstan- und -abtransport, bei Einrüstung innerhalb der Fahrzeughalle. Der Transport ist nur durch die Tore der Fahrzeughalle möglich. Abrechnungsgrundlage ist die Position "Arbeitsgerüst in Fahrzeughalle"; der Transport für die Gerüstergänzungen ist in diese Position einzurechnen.			
		635 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
02	Titel	Feuerwache		
02.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.23	Arbeitsplattform auf Raumgerüst Arbeitsplattform als oberste Gerüstlage auf Raumgerüst einschl. seitlicher Begrenzung umlaufend als Brustwehr und Unterbau sowie stolperstellenfrei und dicht. Verwendung zur Montage von Deckenuntersichten, Installationen etc. im Hallenbereich Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 5,00 m über OK Gelände Höhenklasse: H2 Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²) Breitenklasse: W06 Standfläche: eben, normal belastbar Wandabstand: bis max. 10,0 cm Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		50 m²	EP	GP
02.01.24	Arbeitsplattform auf Raumgerüst vorhalten Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Abrechnung je m² x Woche Verlängerung. Gebrauchsüberlassung: bis 20 Wochen Abrechnung je m² / Woche Verlängerung.			
		1.000 m²/wo	EP	GP
Summe Bereich 02.01		Fassadengerüst, Netto:	.....	
Summe Titel 02		Feuerwache, Netto:	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		Gesamtsumme, Brutto:	.....	
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.1	Arbeitsgerüst als Fassadengerüst, LK4, W09 Liefern, aufbauen und abbauen eines verankerten Arbeits- und Schutzgerüsts als Fassadengerüst für Rohbau- und Fassadenarbeiten, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1, sowie Innenliegenden Rückenschutz nach DIN 4420 Teil 1 (ergänzend DIN EN 12811-1). Einsatzbereich zur Ausführung der Rohbau- und Dachdeckerarbeiten sowie von Klinkermauerwerk; Gerüst so ausbilden, dass Fassadenarbeiten ohne Einschränkung möglich sind. Gerüstaufbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten. Gerüstaufstellung erfolgt auf verdichteter Schotterfläche. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Setzungen sind während der Standzeit zu überwachen; erforderliches Nachspindeln/Nivellieren ist in der Grundeinsatzzeit enthalten. Sämtliche Einzel- und Kleinteile, die für die ordnungsgemäße Errichtung notwendig benötigt werden, sind mit einzukalkulieren. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Die Gerüstverankerung ist mit Ringösen o.glw. geeignet für die Montage einer vorgehängten Fassade (d= 275 bis 370 mm) herzustellen, inkl. sämtlicher notwendiger Zusatzdiagonalen. Gerüstverankerung nach Verankerungsplan des Auftragnehmers; Anordnung und Ausführung so, dass Klinker- und Fassadenoberflächen möglichst geschont werden. Ankerpunkte abstimmen und fachgerechtes Verschließen der Ankerstellen nach Rückbau ist einzukalkulieren. Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 9,00 m über OK Gelände Höhenklasse: H2 Lastklasse: 4 (bis 3 kN/m²) Breitenklasse: W09			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aufbaudicke Fassade: 275 bis 370 mm			
	Standfläche: eben, normal belastbar, nicht befestigt			
	Zugang: mit Leitergang (LG) und Treppentürmen (Treppentürme in gesonderter Pos.)			
	Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		650 m²	EP	GP
03.01.2	Arbeitsgerüst vorhalten			
	Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten.			
	Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen			
	Abrechnung je m² / Woche Verlängerung			
		28.600 m²/Wo	EP	GP
03.01.3	Freistehendes Arbeitsgerüst als Fassadengerüst, LK3, W06			
	Liefern, aufbauen und abbauen eines freistehenden Arbeits- und Schutzgerüsts als Fassadengerüst für Rohbau- und Fassadenarbeiten, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1, sowie Innenliegenden Rückenschutz nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1.			
	Einsatzbereich zur Ausführung der Rohbau- und Dachdeckerarbeiten sowie von Montagearbeiten an einer späteren Vorhangfassade; Gerüst so ausbilden, dass Fassadenarbeiten ohne Einschränkung möglich sind.			
	Gerüstaufbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten.			
	Gerüstaufstellung erfolgt auf verdichteter Schotterfläche. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Setzungen sind während der Standzeit zu überwachen; erforderliches Nachspindeln/Nivellieren ist in der Grundeinsatzzeit enthalten.			
	Die Gerüstkonstruktion ist als freistehendes Gerüst herzustellen unter besonderer Berücksichtigung der Standsicherheit nach statischen Erfordernissen, ggf. über zusätzliche Horizontal- und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Vertikaldiagonalen sowie über eine horizontale Gerüstverbreiterung. Inkl. aller erforderlichen Zusatzmaßnahmen zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit, Standsicherheit und Verkehrssicherheit während der gesamten Standzeit. Sämtliche Einzel-, Klein- und Verbindungsteile, einschließlich Kupplungen, Rohre, Diagonalen, Geländer, Beläge sowie aller weiteren Bauteile, die für die standsichere, fachgerechte und normkonforme Errichtung der freistehenden Konstruktion erforderlich sind, sind vollständig einzukalkulieren. Die Standsicherheit ist herzustellen durch: • kraftschlüssige Verbindung der Gerüstbauteile mittels Kupplungen und/oder Rohr-Kupplung-Konstruktionen • Setzen von Erdankern und/oder Ballastierung gemäß statischer Erfordernisse und Herstellervorgaben Eine Wandverankerung ist nicht möglich und nicht vorgesehen. Der AN hat vor Montage einen Aufbau-/Abstütz-/Ballastierungsplan inkl. maximaler Stiel-/Fußpunktlasten sowie der daraus resultierenden Anforderungen an den Untergrund vorzulegen. Erdanker / Ballastierung (falls vorgesehen): Sofern Erdanker eingesetzt werden, sind Typ, Einbindetiefe und Auszieh Widerstand nachzuweisen; Lage/Anzahl gemäß Plan zu dokumentieren. Ballastierung (Lieferung, Einbau, Rückbau) ist vollständig einzukalkulieren; Ballast darf Verkehrs-/Fluchtwege nicht beeinträchtigen. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 9,00 m über OK Gelände Höhenklasse: H2 Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²) Breitenklasse: W06 Aufbaudicke Fassade: 275 bis 370 mm Standfläche: eben, normal belastbar, nicht befestigt Zugang: mit Leitergang (LG) und Treppentürmen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	(Treppentürme in gesonderter Pos.)			
	Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
		160 m²	EP	GP
03.01.4	Freistehendes Arbeitsgerüst vorhalten			
	Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten.			
	Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen			
	Abrechnung je m² / Woche Verlängerung			
		7.040 m²/Wo	EP	GP
03.01.5	Fanggerüst, oberste Gerüstlage			
	Fanggerüst als Rückenschutz auf der obersten Gerüstlage für zuvor beschriebenes Fassadengerüst liefern, einbauen und abbauen, gemäß DIN 4420-1 mit Schutzwand aus Netzen.			
	Auffangfläche: max. 2,00 m unter Absturzkante			
	Breite Fanglage: mind. 0,90 m ab Absturzkante			
	Neigung Dachfläche: Flachdach			
	Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
	Abrechnung erfolgt nach laufendem Meter Fanglage entlang der Dachkante.			
		125 m	EP	GP
03.01.6	Fanggerüst vorhalten			
	Fanggerüst der vorgenannten Pos. über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten.			
	Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen			
	Abrechnung je m² / Woche Verlängerung			
		5.500 m/Wo	EP	GP
03.01.7	Standgerüste versetzen			
	Standgerüste versetzen. Standgerüst der vorbeschriebenen Position nach Anweisung der Objektüberwachung innerhalb des Baugeländes umsetzen.			
		100 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.8	Überbrückung einbauen Überbrückung von Durchfahrten vor Toren, Eingängen, nicht tragfähigen Bauteilen, Treppen u. dgl. in der Gerüstkonstruktion liefern und einbauen. In die Position sind pro Öffnung 2 Gitterträger einzurechnen. Überbrückungsbreite: bis 4,00 m Breitenklasse: W09 Lastklasse: 4 (bis 3 kN/m²) Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	20 m	EP	GP
03.01.9	Überbrückung vorhalten Überbrückung von Durchfahrten u. dgl. der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je m / Woche Verlängerung	880 m/Wo	EP	GP
03.01.10	Treppenturm Treppenturm gemäß DIN EN 12811-1, einläufig, vorgebaut vor Fassadengerüst, inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer, mit mehreren Podesten entsprechend den Etagenhöhen und Verankerung am Gerüst. Laufbreite: 0,75 bis 1,00 m Lastklasse: 4 Grundfläche: 2,50 x 2,50 m Höhe: bis 9,00 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) Festlegung der Standorte vor Ort in Abstimmung mit der Objektüberwachung.	2 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten			
03	Titel	Rettungswache			
03.01	Bereich	Fassadengerüst			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
03.01.11	Treppenturm vorhalten Treppenturm der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je Stück / Woche Verlängerung.	88 St/Wo	EP	GP	
03.01.12	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 30 cm Gerüstverbreiterung | Konsolen an Gerüstinnenseite für zuvor beschriebene Standgerüste, höhenverstell- und nachträglich separat herausnehmbar für Fassadenarbeiten, längenorientiert. Lastklasse wie Hauptposition. Der Rückbau Zug um Zug für die Fassadenarbeiten ist einzukalkulieren. Konsolbreite: 30 cm Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	20 m	EP	GP	
03.01.13	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 30 cm vorhalten Gerüstverbreiterung | Konsolen der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 32 Wochen Abrechnung je m / Woche Verlängerung	640 m/Wo	EP	GP	
03.01.14	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 60 cm Gerüstverbreiterung | Konsolen an Gerüstinnenseite für zuvor beschriebene Standgerüste, höhenverstell- und nachträglich separat herausnehmbar für Fassadenarbeiten, längenorientiert. Lastklasse wie Hauptposition. Der Rückbau Zug um Zug für die Fassadenarbeiten ist einzukalkulieren. Konsolbreite: 60 cm Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	385 m	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten			
03	Titel	Rettungswache			
03.01	Bereich	Fassadengerüst			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
03.01.15	Gerüstverbreiterung | Konsolen, 60 cm vorhalten Gerüstverbreiterung | Konsolen der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 32 Wochen Abrechnung je m / Woche Verlängerung	12.320 m/Wo	EP	GP	
03.01.16	Attika-Überstieg Attikaüberstiegs vom Treppenturm auf das Dach zur sicheren Begehung. Ausführung gemäß DIN EN 12811 sowie den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Der Attikaüberstieg umfasst: • standsichere Überstiegskonstruktion vom Podest des Treppenturms auf das Dach • beidseitiges Schutzgeländer (Handlauf, Zwischenholm, Bordbrett) • rutschhemmende Beläge erforderliche Sicherungen und Anpassungen an die Attika. Attikahöhe: bis 1,50 m	2 St	EP	GP	
03.01.17	Attika-Überstieg vorhalten Attika-Überstieg der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 44 Wochen Abrechnung je Stück / Woche Verlängerung	88 St/Wo	EP	GP	
03.01.18	Freistehendes Arbeitsgerüst in Fahrzeughalle Liefern, aufbauen und abbauen eines freistehenden Arbeits- und Schutzgerüsts im Inneren der Fahrzeughalle, längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1. Gerüstauf- und Abbau in Teilabschnitten nach Baufortschritt der Rohbauarbeiten.				
			Übertrag:		
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
03	Titel	Rettungswache		
03.01	Bereich	Fassadengerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Gerüstaufstellung erfolgt auf Stahlbeton-Bodenplatten mit Gefälle von 1,0 bis 3,0 %. Erforderliche Lastverteilplatten/Unterlagsbohlen (z. B. Stahlplatten oder Holzbohlen) zur sicheren Lastabtragung sind vollständig einzukalkulieren und entsprechend den nachgewiesenen Fußpunktlasten auszulegen. Die Gerüstkonstruktion ist als freistehendes Gerüst herzustellen unter besonderer Berücksichtigung der Standsicherheit nach statischen Erfordernissen, ggf. über zusätzliche Horizontal- und Vertikaldiagonalen sowie über eine horizontale Gerüstverbreiterung. Inkl. aller erforderlichen Zusatzmaßnahmen zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit, Standsicherheit und Verkehrssicherheit während der gesamten Standzeit. Sämtliche Einzel-, Klein- und Verbindungsteile, einschließlich Kupplungen, Rohre, Diagonalen, Geländer, Beläge sowie aller weiteren Bauteile, die für die standsichere, fachgerechte und normkonforme Errichtung der freistehenden Konstruktion erforderlich sind, sind vollständig einzukalkulieren. Die Standsicherheit ist herzustellen durch: • kraftschlüssige Verbindung der Gerüstbauteile mittels Kupplungen und/oder Rohr-Kupplung-Konstruktionen • Setzen von Erdankern und/oder Ballastierung gemäß statischer Erfordernisse und Herstellervorgaben Eine Wandverankerung ist nicht möglich und nicht vorgesehen. Der AN hat vor Montage einen Aufbau-/Abstütz-/Ballastierungsplan inkl. maximaler Stiel-/Fußpunktlasten sowie der daraus resultierenden Anforderungen an den Untergrund vorzulegen. Ballastierung (falls vorgesehen): Ballastierung (Lieferung, Einbau, Rückbau) ist vollständig einzukalkulieren; Ballast darf Verkehrs-/Fluchtwege nicht beeinträchtigen. Gerüstbeläge als durchgehende Arbeitslagen gemäß Bauablauf; rutschhemmende Gerüstbohlen/Beläge, ordnungsgemäß gegen Abheben gesichert, Seitenschutz vollständig außen und innen (Geländer, Zwischenholm, Bordbrett) auf allen genutzten Arbeitslagen, Stirnseiten gesichert Einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vorsprünge Höhe der Einrüstung: bis 3,50 m über OK Bodenplatte			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten			
03	Titel	Rettungswache			
03.01	Bereich	Fassadengerüst			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
	Höhenklasse:	H2			
	Lastklasse:	3 (bis 2 kN/m²)			
	Breitenklasse:	W06			
	Zugang:	mit Leitgang (LG) und Treppentürmen (Treppentürme in gesonderter Pos.)			
	Gebrauchsüberlassung:	4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
			225 m²	EP	GP
03.01.19	Freistehendes Arbeitsgerüst in Fahrzeughalle vorhalten				
	Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten.				
	Gebrauchsüberlassung: bis 20 Wochen				
	Abrechnung je m² / Woche Verlängerung				
			4.500 m²/Wo	EP	GP
03.01.20	Erschwerniszulage für An- und Abtransport				
	Erschwerniszuschlag für Gerüstan- und -abtransport, bei Einrüstung innerhalb der Fahrzeughalle.				
	Der Transport ist nur durch die Tore der Fahrzeughalle möglich. Abrechnungsgrundlage ist die Position "Arbeitsgerüst in Fahrzeughalle"; der Transport für die Gerüstergänzungen ist in diese Position einzurechnen.				
			225 m²	EP	GP
03.01.21	Arbeitsplattform auf Raumgerüst				
	Arbeitsplattform als oberste Gerüstlage auf Raumgerüst einschl. seitlicher Begrenzung umlaufend als Brustwehr und Unterbau sowie stolperstellenfrei und dicht.				
	Verwendung zur Montage von Deckenuntersichten, Installationen etc. im Hallenbereich				
	Einzurüstende Fläche:	senkrecht, keine Vorsprünge			
	Höhe der Einrüstung:	bis 5,00 m über OK Gelände			
	Höhenklasse:	H2			
	Lastklasse:	3 (bis 2 kN/m²)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten
03	Titel	Rettungswache
03.01	Bereich	Fassadengerüst
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh. Preis (EP) Gesamt (GP)
	Übertrag: Breitenklasse: W06 Standfläche: eben, normal belastbar Wandabstand: bis max. 10,0 cm Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) 20 m² EP GP	
03.01.22	Arbeitsplattform auf Raumgerüst vorhalten Gerüst der vorgenannten Position über die vereinbarte Vorhaltezeit (Grundeinsatzzeit) hinaus vorhalten. Abrechnung je m² x Woche Verlängerung. Gebrauchsüberlassung: bis 20 Wochen Abrechnung je m² / Woche Verlängerung. 400 m²/wo EP GP	
Summe Bereich 03.01		Fassadengerüst, Netto:
Summe Titel 03		Rettungswache, Netto: zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:

LV-Zusammenfassung

Ennigerloh FRW

04	LV	Gerüstbauarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Feuer- und Rettungswache	11	.....
01.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen	11	.....
01.02	Bereich	Stundenlohnarbeiten	12	.....
01.02.01	Abschnitt	Personal und Geräte	13	.....
02	Titel	Feuerwache	14	.....
02.01	Bereich	Fassadengerüst	14	.....
03	Titel	Rettungswache	26	.....
03.01	Bereich	Fassadengerüst	26	.....
Summe LV 04 Gerüstbauarbeiten				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:			EUR	.....